

1-37 r a a b 1

achtung sperfrist bis 20,00 uhr
wien, 26. 6. (apa) bundeskanzler ing. raab hielt heute
abend ueber den sender rot-weiss-rot eine rede, in der
er sich vor allem mit dem kuenftigen oesterreichischen bundes-
heer befasste.

in den letzten wochen hat eine frage besonders die
gemueter bewegt und zu diskussionen anlass gegeben: naemlich
die frage, wie unser zukuenftiges heer aussehen soll, fuehrte
der kanzler aus. kritik an der armee ist etwas,
was wir in jedem staat immer wieder antreffen, und die meinungen
gehen auch in anderen laendern sehr weit auseinander. freilich
ist in oesterreich in diese diskussion von allerdings nur
kleineren kreisen auch die forderung geworfen worden, ueberhaupt
kein heer aufzustellen. hier beginnt die verrung, wenn
diejenigen, die eine solche forderung aufstellen, damit argu-

1455/MP

... damit argu-
mentieren, dass das oesterreichische heer im ernstfall ohnehin
zu schwach sei und man daher besser gar keines aufstellen
solle, dann stellt diese behauptung einen gewaltigen frug-
schluss dar. es ist im laufe der geschichte wiederholt vorge-
kommen, dass kleinere und schwaecher ausgeruestete heere in
der verteidigung sehr ernsten widerstand geleistet haben.
es kommt naemlich doch auch sehr auf den geist an, der ein
heer beherrscht, und eine armee, die ihren heimatboden zu
verteidigen hat, ist immer ein unbequemer gegner. so ist die
schweizer armee eine gut ausgeruestete verteidigungsarmee.
die schweiz hat sich im zweiten weltkrieg bloss durch die
tatsache des vorhandenseins einer zwar kleinen, aber entschlos-
senen und von bestem geiste erfuehlten armee vor jedem angriff
gerettet. dieses beispiel muss uns zu denken geben. auch unsere
armee wird nicht unbezwingbar sein, aber sie soll so stark
werden, dass auch einem groesseren gegner der entschluss, mit
ihr krieg zu fuehren, nicht leicht faellt.

die idee, auf jede verteidigung von vornherein zu
verzichten, ist absurd und unnatuerlich. wuerde ein familien-
vater ruhig zusehen, wenn man seine familie angreift und miss-
handelt? derartige traurige gestalten gibt es bei uns gott
sei dank nicht. man muss aber konsequent bleiben. wenn wir
entschlossen sind, unsere familie zu verteidigen, dann muessen
wir dies auch tun, wenn ein angriff von aussen, von jenseits
der grenzen kommt, und wir koennen die form und die art der
verteidigung nicht einfach jedem einzelnen ueberlassen,
sondern wir muessen dazu jene form waehlen, die die zweck-
maessigste ist und der sich alle laender der erde bedienen:
die der armee. nur im gemeinsamen zusammenwirken aller wehr-
faehigen mitbuenger kann das maximum an abwehrkraft erreicht
werden, kann die technik der modernen waffen am zweckmaessigsten
ausgenuetzt werden. (fortsetzung) ch 1355+
achtung auf die sperfrist, 20,00 uhr